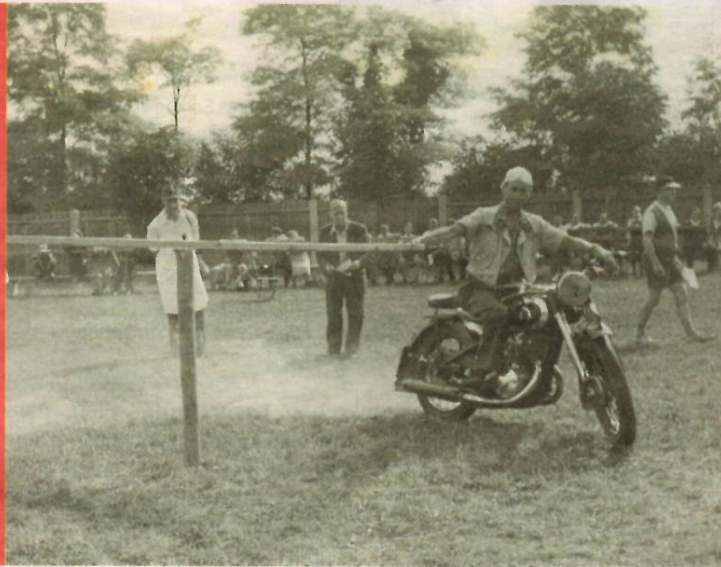


## Damals bei uns

Im Jahr 1952 feierte Herzogenburg das 25-jährige Jubiläum der Stadterhebung. Dazu veranstaltete man ein Motorrad-Geschicklichkeitsfahren. Hier musste der Fahrer seine Spur-Treue beweisen und die Holzlatte auf keinen Fall auslassen, bevor er den Kreis vollendet hat.



Der Fahrer stellte sein Können deutlich unter Beweis.

Foto: [www.topothek.at](http://www.topothek.at);  
Urheber: Foto Höfinger;  
Besitzer: Sammlung Erich Böck

## Volkshaus nun in neuem Glanz

Ende des Vorjahres wurde die Küche des Volkshauses komplett erneuert. Und die Sanierung geht jetzt weiter zügig voran – ein neuer Anstrich, eine neue Tonanlage und bequeme Sessel werten das Veranstaltungszentrum auf. Zahlreiche freiwillige Mitarbeiter in allen Bereichen, aber

◀ Packten kräftig an: Jugendgemeinderat Dominik Stefan, Vizebürgermeister Richard Waringer und Kulturstadtrat Kurt Schirmer (von links).

Foto: Hans Kopitz

auch Herzogenburger Traditionsbetriebe, halfen mit, dass aus dem doch schon etwas in die Jahre gekommenen Veranstaltungszentrum ein ansehnlicher Schmuckkasten wurde, denn auch Fensterbänke, Dachrinnen und sogar die Fassade wurden erneuert. Die alten Leuchtstoffröhren sind durch energiesparende LED-Paneele ersetzt worden, wobei sich Vizebürgermeister Richard Waringer, der mit Jugendgemeinderat Dominik Stefan und Kulturstadtrat Kurt Schirmer anpackte, als begeisterter Elektriker entpuppte, bei dem tatsächlich jeder Handgriff saß.



## Und vorbei war es mit der Ruhe

Es war ein harter Nachtdienst, den ein Mann aus der Region absolvierte. In seiner Wohnung angekommen, trank er noch eine Tasse Kakao, durchstöberte dabei den Teletext und machte es sich nachher im Bett gemütlich. Wenig später war er auch schon im Land der Träume oder im Tiefschlaf, so genau kann er das nicht sagen.

Das Aufwachen erfolgte ungewollt und war seinen Angaben zufolge schrecklich. Denn es klingelte an der Tür. Nicht direkt an der Wohnungstür, sondern jemand betätigte den Wohnungstür-Knopf am Eingang zur Wohnhausanlage. Im Schlaftaumel meinte der Mann, jemand habe an der Nachbartür geklingelt. Dann vernahm er wieder das Klingeln an seiner Tür. Und dann beim Nachbarn im oberen Stock. Was war da los?

Der Mann begab sich zur Eingangstür und kochte augenblicklich vor Wut. Der Mitarbeiter eines Paketdienstes hatte beim Klingeln an der Tür eines Mieters keine Reaktion bekommen. Um sein Paket doch noch loszuwerden, läutete er an den Türen sämtlicher Mieter Sturm. Die Drohung des aus dem Schlaf Gerissenen, das nächste Mal die Polizei wegen Ruhestörung einzuschalten, quittierte der Herr vom Paketdienst mit einem höhnischen Lachen.

## HERR LEOPOLD

### Verwechslung

Einbrüche in einen Recyclingbetrieb, Einbrüche bei den Schwammerlprinzen: Manche böse Menschen verwechseln das Betriebsgebiet in Perschling mit einem Selbstbedienungsladen.

